


OKT 2018 –  
APRIL 2019  
THE  
PROFESSORS

# BE MY GUEST

Eine Veranstaltung des Ackermannbogen e.V. / KulturBüro  
Veranstaltungsort: Studio Ackermann   
KreativGarage beim Café Rigoletto/UG  
Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9, 80797 München

**BEGINN 20.00 Uhr. Einlass ab 19.30 Uhr**  
**EINTRITT € 18,-.** Begrenztes Platzangebot.

**VORVERKAUF** im KulturBüro  
Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9, 80797 München  
Tel. 089-307 496 37  
Mi 15 – 18 Uhr, Do 9 – 13 Uhr  
vorverkauf@ackermannbogen-ev.de

[www.ackermannbogen-ev.de](http://www.ackermannbogen-ev.de)  
[www.facebook.com/studioackermann](http://www.facebook.com/studioackermann) 

www.riedlberger-design.de



Ackermannbogen eV  
KulturBüro

Live im  
STUDIO ACKERMANN  
Ausgewählt und  
moderiert von  
STEFAN NOELLE



Gefördert durch das Kulturreferat  
der Landeshauptstadt München

# BE MY GUEST Vol. 6

## THE PROFESSORS

Unsere sechste Saison präsentiert Jazz-Persönlichkeiten, die zusätzlich zu Ihrer Konzerttätigkeit als Hochschulprofessoren tätig sind. Sieben Konzerte in stilistischer Vielfalt mit klassischem Hardbop, authentischem Brasil-Jazz und zeitgenössischen Formen – und mit Gästen aus der Mongolei, aus Schottland und Australien. Ich freue mich riesig auf die vielen tollen Kollegen, mit denen ich wieder im Jazz-Wohnzimmer am Ackermannbogen spielen werde! BE OUR GUEST! Herzlichst, Ihr/Euer Stefan Noelle



Foto: Marcella Merk

9.10.2018

### PAULO MORELLO GITARRE AFTERNOON IN RIO



Es gibt nicht viele deutsche Musiker, die in Brasilien einen neuen Namen bekommen. Bei Paulo Morello war es allerdings so. Der virtuose Gitarrist, Professor in Nürnberg, ist ein absoluter Spezialist für die brasilianische Version der Jazzgitarre. Auf seiner historischen Gibson L5 spielt er Bossa Nova, Choro und Samba mit authentischem Feeling, mit dem besonderen

Swing Südamerikas und echter „saudade“ im Herzen. Seine Begleiter Tizian Jost und Sven Faller verfügen über ähnliche Erfahrungen mit dem Jazz „á la brasileira“.

**TIZIAN JOST PIANO SVEN FALLER KONTRABASS**

13.11.2018

### MARTIN ZENKER KONTRABASS MÜNCHEN – SEOUL – ULAN BATOR



Martin Zenker stammt aus dem Münchner Osten. Sein Weg als tief in der Tradition verwurzelter Bassist mit perkussivem Ton führte über eine Professur an der Musikhochschule in Seoul/Südkorea zu seiner Tätigkeit als Mastermind des Goethe-Jazzlabors im mongolischen Ulan Bator. Die Sängerin Enji Erkhem stammt von dort – und man kann nur staunen, wie selbstverständlich sie neben Stücken des mongolischen Komponisten Sibden Gonchigsuulma auch Titel des „Great American Songbook“ interpretiert. Paul Kirby am Klavier – aktuell Professor in Edinburgh und Kollege Zenkers aus gemeinsamen Tagen in Seoul – komplettiert diese Besetzung.

**PAUL KIRBY PIANO ENJI ERKHEM VOCAL**

11.12.2018

### TIZIAN JOST VIBRAPHON JAZZ VIBES – BAGS & HUTCH



Seit vielen Jahren ist Tizian Jost ein Fixpunkt der Münchner Jazz-Szene. Als Professor für Klavier am Richard-Strauss-Konservatorium (heute Musikhochschule) beeinflusste er viele hervorragende jüngere Pianist/inn/en, so auch Chris Gall. Seit einigen Jahren widmet er sich nun auch dem Vibraphon, auf dem zwei seiner musikalischen Fähigkeiten besonders zur Geltung kommen: Rhythmische Präzision und melodischer Einfallsreichtum. Berühmte Vorbilder wie Milt Jackson oder Bobby Hutcherson lassen grüßen. Am Bass: Ron-Carter-Meisterschüler Peter Cudek.

**CHRIS GALL PIANO PETER CUDEK KONTRABASS**

8.1.2019

### JOHANNES ENDERS TENORSAXOPHON BROOKLAND SUITE



Johannes Enders aus Weilheim ist der wohl wichtigste und bekannteste deutsche Saxophonist seiner Generation. Mittlerweile Professor in Leipzig, lebt er auf seinem Instrument komplette Freiheit. Sein luftiger Sound mischt sich mit Jazz jeder Couleur, aber auch mit Independent Rock oder Elektronik. Mit „Brookland Suite“ nimmt er Bezug auf New Orleans als Wiege

des Jazz, wozu auch das Sousaphon des anderen gebürtigen Weilheimers Micha Acher passt.

**MICHA ACHER SOUSAPHON**

12.2.2019

### PETER TUSCHER TROMPETE MILESTONES



Fast vier Jahrzehnte lang ist die Trompete von Peter Tuscher im Münchner Jazz schon präsent, auch wenn ihn seine Professur ins oberösterreichische Linz führte. Als einer, der swingend das Feuer des Bebop und Hardbop weiterträgt, ist er Gast auf Bühnen und Sessions und arbeitet immer wieder auch mit der jungen Generation. So bringt er für seine Hommage an Miles

Davis den amerikanischen Pianisten Sam Hylton (\*1992) und Maximilian Hirning am Bass mit, der 2018 den BMW Jazz Award gewann.

**SAM HYLTON PIANO MAXIMILIAN HIRNING KONTRABASS**

12.3.2019

### GERD BAUMANN GITARRE LAUTEN LIEDER LIMERICKS



Gerd Baumann ist Professor für Filmmusik an der Münchner Musikhochschule. Er schrieb u.a. die Musiken für die bekannten Filme von Marcus H. Rosenmüller („Wer früher stirbt ist länger tot“), verfügt über eine beachtliche Gitarrensammlung und ein Ausnahmetalent im Erzählen absurd-komischer Geschichten. Der akademische Nonkonformist mag es auch

gern mal struppig, dann klingen seine Lieder ein bisschen nach Tom Waits. Baumann ist obendrein musikalischer Kopf der bairischen Folk-Punk-Formation „Dreiviertelblut“, in der auch Luke Cyrus Götze und Benny Schäfer spielen.

**LUKE CYRUS GÖTZE GITARRE BENNY SCHÄFER KONTRABASS**

9.4.2019

### ADRIAN MEARS POSAUNE/PIANO ALL FOR ONE AND ONE FOR ALL



Der australische Posaunist Adrian Mears ist aktuell Professor in Basel. Er hat mit unzähligen internationalen Stars wie McCoy Tyner, Carla Bley oder Charlie Mariano gespielt, ist u.a. Mitglied des Vienna Art Orchestra und begeistert mit seinem ungemein kraftvollen Stil. Auch die Technik der Zirkularatmung, die er vom Didgeridoo übernommen hat, setzt er souverän ein. Ab 1992 lebte er mehrere Jahre in München, wo er auf der Bühne und im Studio häufig mit Henning Sieverts am Bass arbeitete.

**HENNING SIEVERTS KONTRABASS**